

Seener Bote

Januar 1977

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

5. Jahrgang Nr. 30



Beiträge an die Redaktion

Ernst Lanz, Grünmattstrasse 12, Tel. 29 38 88

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Inserate

Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Vereine/Vereinschronik

Urs Schnieper, Büelhofstrasse 36, Tel. 29 64 17

Finanzen

Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31, Tel. 29 44 17

Postcheckkonto

84 - 2049

Satz und Druck

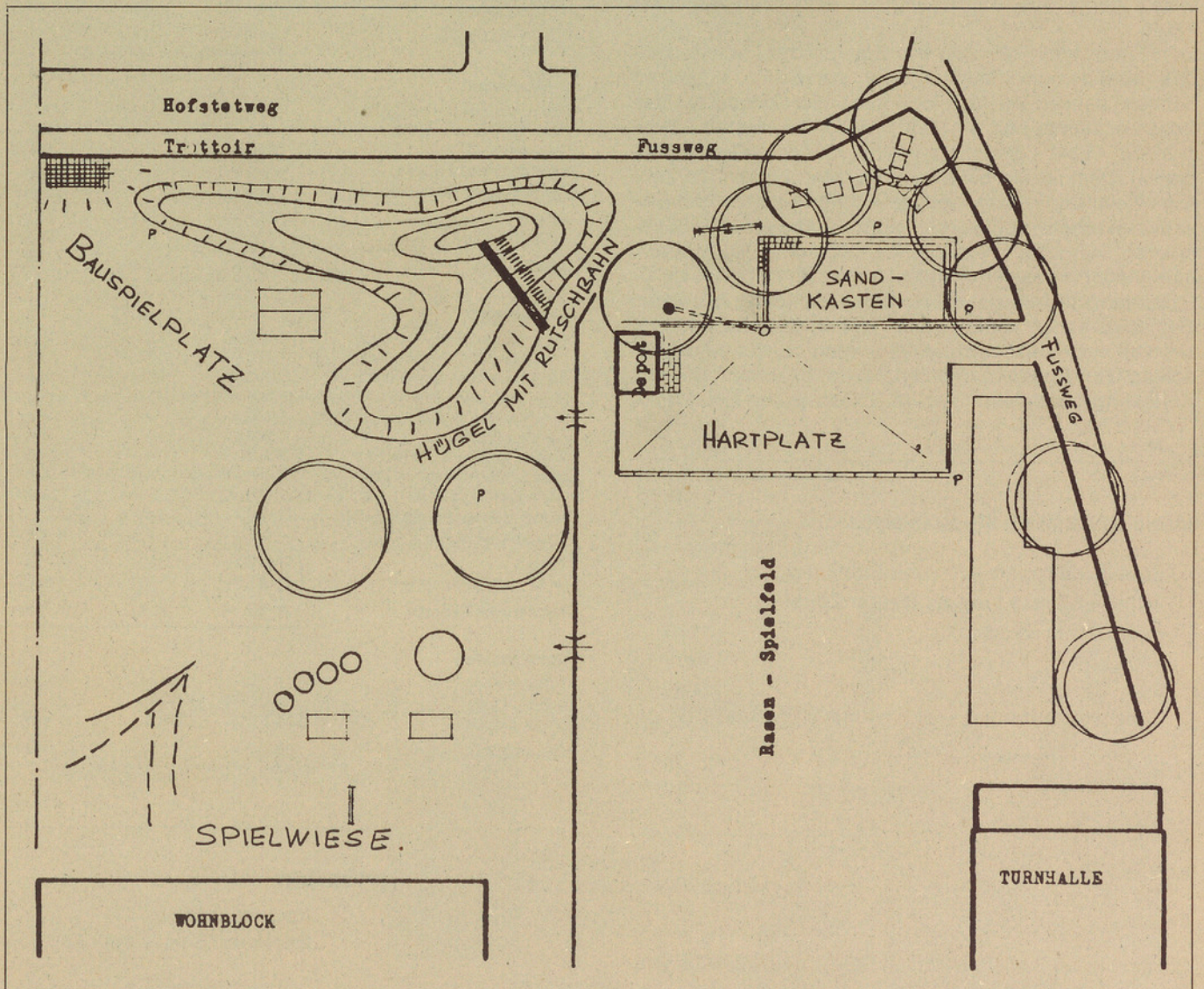
Ernst Jäggli AG

Herausgeber

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. Hp. Fankhauser, Seenerstrasse 167, Tel. 29 66 72

Spielplatz Kanzleistrasse



Am 26. September 1975 wurde die Interessengruppe für einen Kinderspielplatz hinter der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse in Seen gegründet. Das Areal wurde von der Stadt Winterthur zur Verfügung gestellt. Anlässlich der Sitzung vom 24. September 1976 ist der von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete Plan und Kostenvoranschlag von der Stadt genehmigt worden. Ebenso wurde der Interessengemeinschaft ein Betrag von 6000 Franken zugesprochen. An dieser Stelle sei der Stadt recht herzlich für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gedankt. Die Initianten konnten bis heute eigene Mittel von rund 7500 Franken zusammenbringen, und zwar aus Spenden, Bazar, Spielplatzfest usw. In zahlreichen Sitzungen des vergangenen Jahres einigte man sich innerhalb der Gruppe auf einen Ausbauplan, welcher den finanziellen Mitteln, dem Bedürfnis wie auch der Umgebung (Lage) gerecht wird. Dieser Plan gliedert sich in drei verschiedene Arten von Spielplätzen, nämlich auf der Skizze Seite 1 oben rechts der Kleinkinderspielplatz, oben links der Bauspielplatz und in der Mitte links die Spielwiese mit verschiedenen festen Geräten. Nun ist aber der Spielplatz weit davon entfernt, vollständig betriebsbereit zu sein. Viele Arbeiten sind noch auszuführen. Dazu werden noch benötigt: In der Detailplanung ein Architekt oder Bauführer. Für die Mitarbeit in der Bauplanung Maurer oder Poliere. Zudem selbstverständlich viele «Frondienstler», die sich an einem Samstag zur Verfügung stellen können. Hätten Sie als Mutter nicht Lust, für eine festgesetzte Zeit in einem bestimmten Turnus die Spielplatzbetreuung zu übernehmen? Die Interessengruppe erwartet gerne Ihre Anmeldung mit dem nachstehenden Talon.

Den Eltern und Freunden des Spielplatzes, welche sich aus irgendeinem Grunde nicht persönlich einsetzen können, danken wir für eine finanzielle Spende auf das Postcheckkonto Nr. 84 - 538 der Kreditanstalt Seen (Kto.-Nr. 45241 des Ortsvereins Seen, «**Kinderspielplatz**»). Denken Sie bei Ihrem nächsten Einkauf im Zentrum Seen daran, dass die Bank Ihnen gerne einen Einzahlungsschein abgibt. Vielleicht ist Ihnen eine Sachspende, wie z. B. Papierkörbe oder eine Rutschbahn usw., lieber! In diesem Falle bitten wir Sie, sich mit Herrn Bättscher (Adresse siehe Talon) in Verbindung zu setzen. Damit Sie sehen können, dass Ihre Spende korrekt und sinnvoll eingesetzt wird, sei hier auch der Kostenvoranschlag vollständig aufgeführt. Bitte beachten Sie die Aufteilung desselben in drei Bauetappen. Ein Punkt,



Meine Mitarbeit am Kinderspielplatz

- Detailplanung als Architekt/Bauführer
 Mitarbeit Bauleitung als Maurer/Polier
 Fronarbeit samstags
- März
 April
 Mai
- Spielplatzbetreuung (nachmittags im Turnus)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Einsenden an Familie Bättscher, Büelhofstr. 42, 8405 Winterthur, Telefon 052 29 1128

In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Telefon 28 24 37 oder Telefon 29 42 65
Frau Munderich Sr. Meta Ganz

welcher darauf hinweist, dass hier mit Vernunft und Planung ans Werk gegangen wird. Was nun noch fehlt, ist eigentlich Ihre spontane Mithilfe in dieser oder jener Form.

Dr. Sybille Kindlimann,
Jürgen Hafen

Kostenvoranschlag für den Weiterausbau

Arbeit	Total	Fronarbeit	Restfinanzierung
1. Bauetappe			
Zementplatten unter Ballfang	1 015.—	435.—	580.—
Stellriemen bei Sandhaufen	800.—	350.—	450.—
Einfassung Sandhaufen	450.—	150.—	300.—
Bepflanzung Hügel	275.—	100.—	175.—
Rutschbahn in Hügel	1 500.—	300.—	1 200.—
Treppe für Rutschbahn	500.—	250.—	250.—
Kippschaukel bei Sandhaufen	1 000.—	150.—	850.—
5 Papierkörbe	475.—	175.—	300.—
Durchgang zu Bauspielplatz	50.—	50.—	—
4 Kettenschaukeln	240.—	—	240.—
Feuerstelle Bauspielplatz	300.—	300.—	—
Total 1	6 605.—	2 260.—	4 345.—
+ 10 % Reserve	660.—	226.—	434.—
Total 1 inkl. Reserve	7 265.—	2 486.—	4 779.—
2. Bauetappe			
Geräteschopf Bauspielplatz	1 500.—	500.—	1 000.—
Platz für Container Bauspielplatz	350.—	200.—	150.—
Container	500.—	—	500.—
Spielgeräte auf Wiese	5 700.—	—	5 700.—
Werkzeug für Bauspielplatz	500.—	—	500.—
Total 2	8 550.—	700.—	7 850.—
+ 10 % Reserve	855.—	70.—	785.—
Total 2 inkl. Reserve	9 405.—	770.—	8 635.—
3. Bauetappe			
Ablaufschacht bei Hartplatz	300.—	150.—	150.—
Entwässerungsleitung Hartplatz	700.—	300.—	400.—
Anschluss Sickerschacht	200.—	100.—	100.—
Bundstein ohne Wasserrinne 25 m	600.—	—	600.—
Bundstein mit Wasserrinne 29 m	1 160.—	—	1 160.—
Gefällsplanie	980.—	—	980.—
Schwarzbelag 4 cm/245 m ²	2 200.—	—	2 200.—
Deckschicht 2 cm/245 m ²	1 470.—	—	1 470.—
Versiegelung 245 m ²	860.—	—	860.—
Zementröhren als Spielgerät	2 500.—	300.—	2 200.—
Wasseranschluss	6 000.—	—	6 000.—
Total 3	16 970.—	850.—	16 120.—
+ 10 % inkl. Reserve	1 697.—	85.—	1 612.—
Total 3 inkl. Reserve	18 667.—	935.—	17 732.—
Rekapitulation			
1. Bauetappe	7 265.—	2 486.—	4 779.—
2. Bauetappe	9 405.—	770.—	8 635.—
3. Bauetappe	18 667.—	935.—	17 732.—
Gesamttotal	35 337.—	4 191.—	31 146.—

Danksagungskarten

liefert kurzfristig
Druckerei Ernst Jäggli AG

In eigener Sache

Sie, liebe Leser, haben uns nochmals ganz gewaltig überrascht! Seit der letzten Ausgabe des Seener Boten sind nahezu weitere 200 grüne Girozettel bei unserem Kassier eingetroffen. Das Resultat sah bis zum Redaktionsschluss (7. Januar) folgendermassen aus: **671** Leser folgten unserem Aufruf zu einer freiwilligen Spende für den Seener Boten und brachten total **Fr. 7514.85** zusammen. Dieses Rekordergebnis freut die Redaktion (und den Kassier) ausserordentlich und verdient einen

herzlichen Dank.

Der Ortsverein führt eine gesonderte Rechnung für den Seener Boten. Wir versichern Ihnen, dass dieser Betrag vollumfänglich für die Gestehungskosten eingesetzt wird. (Die Arbeit des Redaktionsteams ist nach wie vor ehrenamtlich.) Durch Ihre grosszügige finanzielle Unterstützung können wir das Defizit des letzten Jahres decken. Ohne in den roten Zahlen zu stecken, beginnen wir mit dieser Nummer den 5. Jahrgang herauszugeben. Dies freut uns nicht nur, sondern spornt uns auch zu neuen Taten an. Wir bemühen uns, Sie wie bisher über alles, was unseren Wohnort betrifft, zu informieren.

D'Zäller Wiehnacht

Viermal führte ein Teil der Seener Jugend in der reformierten Kirche das Krippenspiel von Paul Burkhard, «D'Zäller Wiehnacht», auf. Viermal war der Kirchenraum dicht besetzt. Die Kinder und Jugendlichen, Viert- bis Sechstklässler, die Jugendgruppe Seen sowie einige Sonntagsschüler nahmen ihre Aufgabe sehr ernst. Sie waren wirklich Hirten, Weise aus dem Morgenland, das heilige Paar Maria und Josef, Herodes, das Volk auf dem Wege in seine Heimatstadt. Ja, sie lebten in ihren Rollen, und das war ergreifend und beeindruckend zugleich, kommt doch gerade die heutige Jugend bei einem Teil der Erwachsenen nicht immer gut davon. Die Aufführenden gaben dem Spiel, ohne Kulissen und Kostüme, durch seine Schlichtheit einen Wert, der uns Erwachsene nachdenklich stimmte. Die Kinder glaubten, was sie spielten, und haben vielleicht manchen von uns auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

Dass das Krippenspiel in Seen aufgeführt wurde, ist der Initiative von W. Siegrist und Ch. Bachmann zu verdanken. Gemeindediakon Walter Siegrist führte Regie, während die musikalische Leitung in den Händen von Christoph Bachmann, Organist und Chorleiter, lag. Das eigens zu diesem Anlass zusammengestellte Orchester,

Fragen an Radio Oberseen

FRAGE: Stimmt es, dass auch in Seen seit einiger Zeit Erdbebengefahr besteht?

ANTWORT: Wir haben keinen Grund zu dieser Annahme; es sei denn, der Verkehrs- und Verschönerungsverein drehe sich im Grab um, weil er die neue Hochspannungsleitung beim Bahndamm bemerkt hat.

haha

FRAGE: Warum treiben die Oberseemer lieber Viehzucht als Ackerbau?

ANTWORT: Sie lieben den Steinacker nicht.

haha

darunter auch ein Blockflötenchor, begleitete die verschiedenen Lieder sehr gekonnt und einfühlsam.

Kurz nach den Herbstferien war sehr intensiv mit den Proben begonnen worden, zuerst in einzelnen Gruppen, bis dann nach und nach das Ganze zusammengebaut werden konnte. Am 4. Dezember fand die Generalprobe statt. In diesem Zusammenhang ist auch allen Helfern zu danken, die sich zur Verfügung gestellt und mit den Kindern die Texte eingeübt haben. Es war bestimmt nicht immer sehr leicht. Der Erfolg des Spiels lässt uns hoffen, dass es nicht nur bei diesem erstmals durchgeführten Anlass bleibt. Es wäre schön, wenn uns die jugendlichen Spieler und ihre Leiter aus lauter Freude am guten Gelingen im nächsten Jahr wieder mit irgendeiner Aufführung erfreuen würden.

sc

**Für Wertschriften gehe ich zur
Kantonalbank.**



**Zürcher
Kantonalbank**
Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

K 701



Gemeinderat Peter Arbenz, der Stadtratskandidat aus Seen

Für die durch den Rücktritt von Dr. Hans Bachmann (FDP) notwendig gewordene Ersatzwahl in den Winterthurer Stadtrat am 13. März 1977 hat die Freisinnig-Demokratische Partei Gemeinderat Peter Arbenz, lic. rer. publ., nominiert.

Peter Arbenz ist verheiratet, Vater von drei Söhnen und wohnt seit 1963 in Seen, heute am Bacheggliweg 5.

Aufgewachsen ist er im Neuwiesenquartier, besuchte auch dort die Primarschule und anschliessend das Gymnasium Winterthur.

Nach seinem Studium an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft und an der London School of Economics war Peter Arbenz während vieler Jahre tätig für Helvetas, das Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungsländer. Im Auftrage des Eidgenössischen Politischen Departementes leitete er von 1964 bis 1967 eine Aktion zur Wiedereingliederung tibetischer Flüchtlinge in Nepal. Nach seiner Rückkehr bildete er in Bern Fachleute für ihren späteren Einsatz in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit aus. Von 1969 bis 1973 war er Geschäftsleiter von Helvetas in Zürich. Seit 1973 schliesslich steht er einem Unternehmen des Engros- und Detailhandels der Eisenwarenbranche in Winterthur vor. In der Armee hat Peter Arbenz die Generalstabsausbildung absolviert, ist gegenwärtig Major und kommandiert das Winterthurer Füsilier-Bataillon 62.

Seit sechs Jahren gehört Arbenz dem Winterthurer Gemeinderat an und ist gleichzeitig Vizepräsident der Rechnungsprüfungskommission. Seine politische Tätigkeit reicht aber weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus; so hat er verschiedentlich auch in kantonalen Kommissionen der Freisinnig-Demokratischen Partei

mitgearbeitet und ist Mitglied des aussenpolitischen Ausschusses der FDP der Schweiz; im Nebenamt ist er Zentralpräsident des Schweizerischen Aufklärungsdienstes.

Dank seiner soliden Ausbildung und seiner breiten Führungserfahrung hat er mit seinen 39 Jahren gute Voraussetzungen für das höchste Amt der Stadt Winterthur. Rasche Auffassungsgabe ist bei ihm gepaart mit einer klaren Zielvorstellung für politische Lösungen sowie mit einem grossen Durchstehvermögen. Auch bei seinen politischen Gegnern ist er anerkannt als zwar unbequeme aber loyale Persönlichkeit.

Öffentliche Veranstaltung der FDP Seen

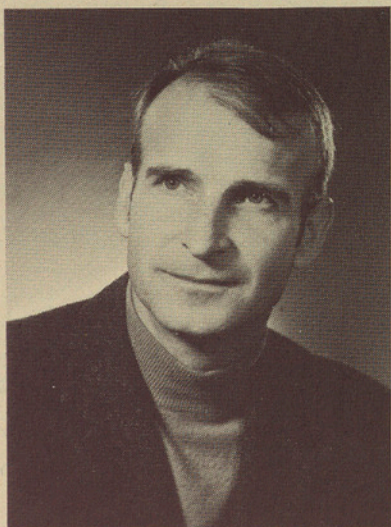
«Allgemeine Wehrpflicht mit oder ohne zivilen Ersatzdienst?»

Dienstag, den 22. Februar 1977, 20.15 Uhr, im Kirchengemeindehaus an der Kanzleistrasse in Seen

Es diskutieren:

- Dr. Kurt Gutzwiller (Mitglied des Münchensteiner Initiativkomitees für die Schaffung eines Zivildienstes)
- Dr. Rudolf Friedrich, Nationalrat, Winterthur (Mitglied der Arbeitsgruppe «Zürcher Modell eines zivilen Ersatzdienstes» der FDP des Kantons Zürich)
- ein Dienstverweigerer aus Gewissensgründen
- Peter Arbenz (aktiver Truppenkommandant der Infanterie)

Gesprächsleiter: Dr. Oskar Felix Fritschi, Chefredaktor des «Zürcher Oberländer».



Am 13. März 1977 wählen wir Peter Arbenz in den Stadtrat, weil:

- er durch seine jahrelange Tätigkeit in Entwicklungsländern bewiesen hat, dass er auch schwierige Aufgaben bewältigen kann;
- er als Geschäftsleiter einer bekannten Winterthurer Handelsfirma auch die hiesigen Verhältnisse bestens kennt;
- er sich immer wieder für ein Zusammengehen auch bei grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten eingesetzt hat;
- wir Seener bei ihm auch unsere Probleme gut aufgehoben wissen,

darum wählen wir Seener:

Am 13. März 1977 Peter Arbenz in den Stadtrat

9 Telefonketten in Winterthur

Was ist eine Telefonkette? Bis maximal sechs Personen bilden eine Kette, innerhalb der man reihum telefoniert. Ein «Kettenchef» trägt die Hauptverantwortung und setzt das Telefonieren zur vereinbarten Zeit in Bewegung, indem er Nr. 1 anruft, Nr. 1 ruft Nr. 2 an usw. — das letzte Kettenmitglied ruft abschliessend an beim Chef. Das Ganze dauert zwischen 20 und 45 Minuten.

Wer ist in einer Telefonkette? Frauen und Männer, vorwiegend im AHV-Alter, zum Teil hochbetagt. Es können sich auch ans Haus gebundene invalide jüngere Menschen anschliessen. Der Kettenchef kann ein pensionierter Mann sein oder eine Hausfrau. Voraussetzung ist, dass der Kettenchef absolut zuverlässig und pünktlich ist und dass es ihm Freude bereitet, mit den mancherlei Menschen seiner Kette einen guten Kontakt zu pflegen, dass er aber auch in einer schwierigen Situation ruhig Blut bewahrt und dass er verschwiegen ist. Ist der Chef einmal abwesend, hat er eine Stellvertretung.

Weshalb ist man in einer Telefonkette? Für viele ältere Menschen bringt die Kette neue Kontaktmöglichkeiten. Man hat vielleicht eine Reihe von Bekannten und Angehörigen durch Wegzug oder Tod verloren — eine Telefonkette schafft neue Bekanntschaften und das Gefühl, innerhalb einer kleinen Schicksalsgemeinschaft geborgen zu sein. Noch wichtiger aber ist die Befindungskontrolle: sollte einem alleinstehenden Kettenmitglied einmal ein Unglück zugestossen sein, kann es die Gewissheit haben, dass beim nächsten Anruf, den es nicht erwidert, der Kettenchef der Sache unverzüglich nachgeht. Vereinzelt Male konnte dank der Telefonkette noch rechtzeitig Hilfe gebracht werden!

Was kostet eine Telefonkette? Wenig! Es gibt Ketten, die täglich, und andere, die dreimal pro Woche funktionieren. Die ganze finanzielle Belastung besteht in der Taxe, die man für den Anruf zum nächsten Kettenmitglied zahlen muss. Die Sache kostet aber nicht nur diesen Batzen, sondern auch persönlichen Einsatz: man ist verpflichtet, zuverlässig dem nächsten Teilnehmer zu telefonieren.

Es handelt sich also im mitmenschlichen Bereich um ein Nehmen und Geben. Und gerade das ist das Wertvolle an der Einrichtung der Telefonkette. Es kommt vor, dass einzelne «Glieder» anfänglich etwas Mühe haben, diesen tieferen Sinn zu erkennen. Um so gefreuter ist es, wenn auch diese mit der Zeit so richtig in die Kette hineinwachsen, zuverlässig werden und sich je länger je mehr verantwortlich fühlen für die ganze Reihe, d. h. für jeden einzelnen der Kette. Dann wird auch spontan von «unserem Chef» und «unserer Kette» gesprochen! Man beginnt, am Schicksal der anderen echt Anteil zu nehmen.

Rund um die Telefonkette: Träger der Telefonketten ist die Arbeitsgruppe für Altersfragen. Von hier aus ergeht jährlich zweimal eine Einladung an jede Kette zu einem gemeinsamen Nachmittag. Wer nicht selber herkommen kann, wird durch eine Rotkreuz-Fahrerin geholt und nach Hause gebracht. Bei einem anregenden Kaffee wird es jedesmal äusserst gemütlich, weil man endlich wieder einmal gemeinsam am gleichen Tisch sitzt und nach Herzenslust plaudern oder Probleme, die einen bewegen, besprechen kann. Hier kann man meistens auch Neuigkeiten, die für die älteren Menschen wichtig sind, vernehmen. Leider fehlt ab und zu jemand, häufig genug für immer. Das Alter der Kettenmitglieder bringt es mit sich, dass einzelne in ein Alters- oder Krankenhaus umsiedeln müssen oder die Welt verlassen. So

entstandene Lücken können immer wieder einmal durch neu Eintretende gefüllt werden.

Wer von den Lesern dieser Zeilen hätte Lust, sich zu melden und mitzumachen? Wer möchte einen älteren Bekannten melden? Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wenn genügend Anmeldungen vorliegen, kann vielleicht die zehnte Winterthurer Telefonkette gegründet werden!

*Arbeitsgruppe für Altersfragen Winterthur
(Telefon 84 56 28)*



Mahlzeitendienst

Bitte beachten Sie:

Die Anmeldung für den Mahlzeitendienst erfolgt wie bisher an Fräulein S. Riser, Mahlzeitendienst Pro Senectute, **Metzggasse 2**, Telefon 22 99 10 (morgens 7.30 bis 9.00 Uhr).



Einige Erinnerungen zum letzten Monat des vergangenen Jahres

Wenn ich so zurückdenke, gibt es doch einige Dinge, die meines Erachtens ruhig noch einmal erwähnt werden dürfen.

Da ist wohl vor allem besonders zu vermerken, dass wir weisse Weihnachten erleben durften. Weil es fast den ganzen Dezember hindurch immer wieder einmal geschneit hatte und die Kälte das ihre dazu beitrug, konnten Kinder und Jugendliche, aber auch viele Erwachsene, nach Herzenslust auch im Unterland skifahren und schlitteln. Am Stockemerberg herrschte immer reger Betrieb. Es war schön, den Kindern zuzusehen und ihre vergnügten Stimmen zu hören. Im Paradiesli, auf der anderen Seite der Tösstalstrasse, wird es allerdings auch nicht viel anders gewesen sein. Der Föhnereinbruch um Silvester herum hat die weisse Pracht zwar ziemlich zusammenschmelzen lassen. Aber einige Unentwegte fanden immer noch einen Hang, den sie hinabrutschen konnten. Hoffen wir für sie, dass Petrus ein Einsehen hat und Frau Holle noch zünftig die Bettdecken schützen lässt.

*

Der Schulsilvester ist ein sehr beliebter Tag bei den Schülern, dürfen sie doch ganz offiziell und in aller Herrgottsfrühe (die ersten waren dem Vernehmen nach schon kurz nach halb vier Uhr unterwegs) mit allen möglichen Lärminstrumenten einen Höllenspektakel machen. Dass sie alle erreichbaren Klingelknöpfe drücken und die Milchkastentüren aufmachen und mit Vehemenz wieder zuschlagen, gehört auch dazu. Weniger schön ist allerdings, dass immer einige aus der Reihe tanzen müssen und Unfug stiften, genauer gesagt, fremdes Eigentum beschädigen. Da hört dann der Spass auf. Erfreulich ist, dass verschiedene Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schülern Schulsilvester feierten. Es soll dort sehr lustig zugegangen sein, wo man sich in den Schulen traf.

*

Ganz erfreulich und zu Herzen gehend waren die vier Aufführungen des Krippenspiels «D'Zäller Wiehnacht» in der reformierten Kirche in Seen. Darüber soll aber an

anderer Stelle berichtet werden. Nur soviel dazu, dass ich vor lauter Rührung die angeblich letzte Platte einer Aufführung in der Kirche Zell kaufte, wie mir die Jugendlichen am Stand versicherten. Nun kann ich die Texte, die gesungenen wenigstens, samt Melodien auch auswendig.

*

Im letzten SB machten wir auf die gebastelten Weihnachtsdekorationen einiger Schulklassen aufmerksam, die im Einkaufszentrum zu sehen waren. Herr Kunz war ganz erschlagen von den vielen Laternen, Mobiles, Engeln und was es sonst noch gab. Er hatte nicht damit gerechnet, dass die Schüler so hübschen Weihnachtschmuck in solchen Mengen anfertigen würden. Es gab der Ladenstrasse ein festliches Gepräge. Den Schülern und ihren Lehrern ist dafür ganz herzlich zu danken.

*

Ein grosser Erfolg war auch der 150 kg schwere und 3,30 m lange Grittibänz von der Bäckerei Salch für die Seener Jugend. Dazu zählten sich allerdings auch recht viele Erwachsene. Und auch sie bekamen ein Stück von der süssen Herrlichkeit, die aus 40 l Milch, 95 kg Mehl, 12 kg Margarine, 1,4 kg Salz, 1,5 kg Hefe, 4 kg Zucker, 80 Eiern und 5 kg Marzipan bestand. In knapp dreiviertel Stunden war er verspeist, und es gab nur noch Krümel zum Zusammenwischen.

*

Wunderschön war unsere angestrahlte Seener Kirche anzusehen. Da ich in der Nähe des Eitzbergwaldes wohne, konnte ich mich den ganzen Weihnachtsmonat des abends daran erfreuen.

*

Ungefähr zwanzig alleinstehende ältere Personen fanden sich am Heiligabend im Kirchgemeindehaus zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Das Ehepaar Trächslin bemühte sich zusammen mit Fräulein Götz und Fräulein Nater, diesen Einsamen ein wenig Freude zu bereiten. Fräulein Götz und Fräulein Nater erfreuten mit ihrem Klavier- und Flötenspiel, und das Ehepaar Trächslin erzählte eine Geschichte, die ganz in den feierlichen Rahmen passte. Man sang auch gemeinsam die schönen alten Weihnachtslieder und nahm gerne eine kleine Mahlzeit zu sich.

Es geht hier nicht darum, wie der Abend ablief, sondern dass sich Menschen bereitfanden, anderen, die alleine sind, einige schöne Stunden zu schenken. Der Heiligabend ist immer noch ein Familienfest. Deshalb finde ich es besonders anerkennenswert, dass es doch noch Menschen gibt, die an solchen Abenden Zeit für andere haben. Herzlichen Dank.

*

Es scheint je länger je mehr auch hier bei uns Brauch zu werden, das alte Jahr mit Feuerwerk zu verabschieden und das neue damit zu begrüßen. Ich sagte schon, dass ich im Sonnenberg in einem der obersten Häuser wohne, und so klangen uns um Mitternacht die Glockenklänge der Winterthurer Kirchen entgegen. Ist der Jahreswechsel, wenigstens für mich, schon ein besonderer Augenblick, so tat das volle Tönen der Glocken ein übriges dazu. Viele unter Ihnen werden das verstehen, andere wiederum nicht.

*

Liebe Leser des Seener Boten: Lesen Sie unsere Quartierzeitung in diesem angefangenen Jahr genauso kritisch und mit Freude wie bisher. Lassen Sie uns wissen, wenn wir etwas besser machen können, aber loben Sie uns auch einmal, wenn Sie zufrieden mit uns sind, denn (in abgewandelter Form): Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, ein Lob und Dank müssen auch mal sein.

S. Schärer

Aktionen

Liedli und Värslü für di Chline

«Das isch de Duume . . .» oder «Dä isch in Bach iegfalle . . .»; wahrscheinlich kennen Sie diese beiden Fingerverslein aus Ihrer Kindheit und erinnern sich vielleicht, wie Sie sich damit trösten oder zum Lachen bringen liessen. Wie oft hat sich dieses Wundermittelchen schon bewährt, um ein Trotzköpfchen abzulenken oder ein Lächeln auf das Gesicht Ihres Kindes zu zaubern. Kinderreime bieten aber auch die Möglichkeit, Ihrem Kind Sprache auf humorvolle, spielerische Weise nahezubringen, seinen Wortschatz zu erweitern.

Hätten Sie nicht Lust — ansprechen möchten wir vor allem Mütter mit kleinen Kindern und Grossmütter — unter der Leitung von Frau E. Bernhart, Kindergärtnerin, sich einen Vorrat an Sprüchen und Liedern anzueignen oder schon bestehendes Wissen zu erweitern?

Kursort: Kindergarten Hinterdorf.

Kurszeit: Mittwoch, 23. Februar und Montag, 7. März 1977, von 20.15 bis 22.00 Uhr.

Kosten: Fr. 10.—.

Anmeldungen bis Samstag, 5. Februar, nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Telefon 29 22 00.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfiehlt es sich, sich sofort anzumelden.

Ihr Fachgeschäft für
OMEGA
TISSOT
Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51

Joh. Frei
Hoch- und Tiefbau
8405 Winterthur

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche

H. und A. Gehrig
Innendekorationen
Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

Webstube alte Schule

In der alten Schule am Sägeweg findet im Februar bereits der zweite Webkurs statt. Plätze sind keine mehr frei, denn es haben sich auch für diesen Kurs schnell genug begeisterte Weberinnen zusammengefunden. Für Interessentinnen soll als Trost gelten, dass bereits ein dritter Kurs geplant ist. Auf Tischwebrahmen werden vor allem Leinengarne und Wolle zu Tischläufern, Sets oder gar Schürzen verwoben. Nach einigen Einführungsstunden mit Frau Hagmann weben die Frauen von Kursabend zu Kursabend selbständig zu Hause; der Phantasie in Farben und Mustern darf freier Lauf gelassen werden.

Nun stehen neuerdings auch einige **Webstühle** von privater Seite zur Verfügung. Frauen — am liebsten mit Webrahmenerfahrung —, die sich für die Arbeit am Webstuhl und eventuell für einen Kurs interessieren, reservieren sich den **3. März** zu einer **Orientierung**. Frau Hagmann und Fräulein Binder erklären an diesem Abend um 20 Uhr in der alten Schule, wie ein Webstuhl zu bedienen ist.

Nähere Auskunft und **Anmeldung**: Frau Hagmann, Eidbergstrasse 86, 8417 Eidberg, Telefon 28 29 13.

Unsere Kleiderbörse im Frühjahr

Entgegen unserer Mitteilung im letzten Seener Boten (Nr. 29), dass die Kleiderbörsen jeweils 14 Tage vor Beginn der Oster- beziehungsweise Herbstferien stattfinden, müssen wir uns bereits korrigieren.

Aus organisatorischen Gründen (Belegung des KGH mit anderen Veranstaltungen) sind wir leider gezwungen, die Frühlingbörse vorzuverlegen.

Sie findet nun statt vom

8. (Anmeldung) bis zum 11. März (Rückgabe), also 14 Tage früher als ursprünglich vorgesehen.

Bitte achten Sie auch wieder auf die Plakate, die an gut zugänglichen Stellen aufgehängt sein werden.

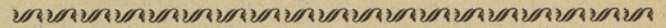
Was Sie uns bringen können, dürfte ja hinreichend bekannt sein. Dass nur saubere und einwandfreie Kleidung entgegengenommen wird, muss wohl auch nicht mehr besonders betont werden. Babysachen gehen nicht, wir nehmen deshalb nur Kleidungsstücke für Zwei- bis Vierzehnjährige entgegen.

Überlegen Sie sich, was und vor allem wieviel Stücke Sie uns zum Verkauf bringen und was Sie dafür verlangen wollen. Denken Sie daran, dass sich die Mütter heutzutage meistens nur auf das Notwendige beschränken und Sie bei grosser Stückzahl im schlechtesten Falle wieder sehr viel mit nach Hause nehmen müssen.

Auf alle Fälle aber freuen wir uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. sc

Ausgabedaten des Seener Boten 1977

Nr. 30	Redaktionsschluss	7. Januar
	Ausgabedatum	26. Januar
Nr. 31	Redaktionsschluss	18. Februar
	Ausgabedatum	16. März
Nr. 32	Redaktionsschluss	23. April
	Ausgabedatum	18. Mai
Nr. 33	Redaktionsschluss	28. Mai
	Ausgabedatum	22. Juni
Nr. 34	Redaktionsschluss	19. August
	Ausgabedatum	14. September
Nr. 35	Redaktionsschluss	28. Oktober
	Ausgabedatum	23. November



Nähkurse

Bald werden wir wieder leichte Frühlings- und Sommerkleider anziehen können. Wer hätte Lust, sich selber etwas Hübsches zu schneiden? Unser Verein «Freundinnen junger Mädchen» (FJM) organisiert einen Nachmittags- und einen Abendnähkurs.

Ort:	Kirchgemeindehaus Seen
Zeit:	Dienstagnachmittag 14.00—16.30 Uhr Donnerstagabend 19.00—21.30 Uhr
Kosten:	Fr. 55.—
Beginn:	Anfangs März
Dauer:	14 Wochen
Leitung +	Frau M. Blechschmidt
Anmeldung:	Landvogt Waser-Strasse 54, Tel. 29 32 00

Für den Vorstand FJM
Frau R. Jucker, Bacheggliweg 27

Backkurs

Schwärmen Sie für ofenfrisches Hefegbäck? Dann sollten Sie sich für unsern Backkurs anmelden. Frau T. Sailer bäckt mit uns an zwei Abenden süsses und gesalzenes Hefegbäck sowie verschiedene Strudel.

Wir hoffen auf viele Anmeldungen und führen den Kurs doppelt.

Ort:	Schulküche im Schulhaus Steinacker
Zeit:	Donnerstag, 17. und 24. März je 19.30 bis Montag, 21. und 28. März 22.30 Uhr
Kursgeld:	Fr. 15.— zuzüglich ca. Fr. 6.— bis 7.— pro Abend für Backzutaten.

Anmeldungen bis 5. Februar nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Tel. 29 22 00.



Stadtrats-Ersatzwahl vom 13. März 1977

Heinz Bächinger, 35, Postverwalter, ist ein ungebundener und erfolgreicher Gemeindepolitiker. Seit 1968 setzt er sich energisch und hartnäckig im Grossen Gemeinderat und in diversen Behörfunktionen für die Bedürfnisse und Anliegen breiter Bevölkerungskreise und für ein soziales und wohnliches Winterthur ein. Zum Beispiel als Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Vereinigung für Gemeinwesenarbeit Gutschick-Mattenbach für den Bau eines Quartierzentrums, als Vorstandsmitglied des Fussballverbandes Winterthur und als Präsident der Sportplatzkommission für die sportliche Freizeitgestaltung usw. In Spezialgebieten wie Revision der Gemeindeordnung, Altstadtplanung, Förderung des öffentlichen Verkehrs arbeitet er aktiv und ideenreich mit.

Us em Volk - für's Volk
drum de Heinz Bächinger in Stadtrat SPW

VEREINE

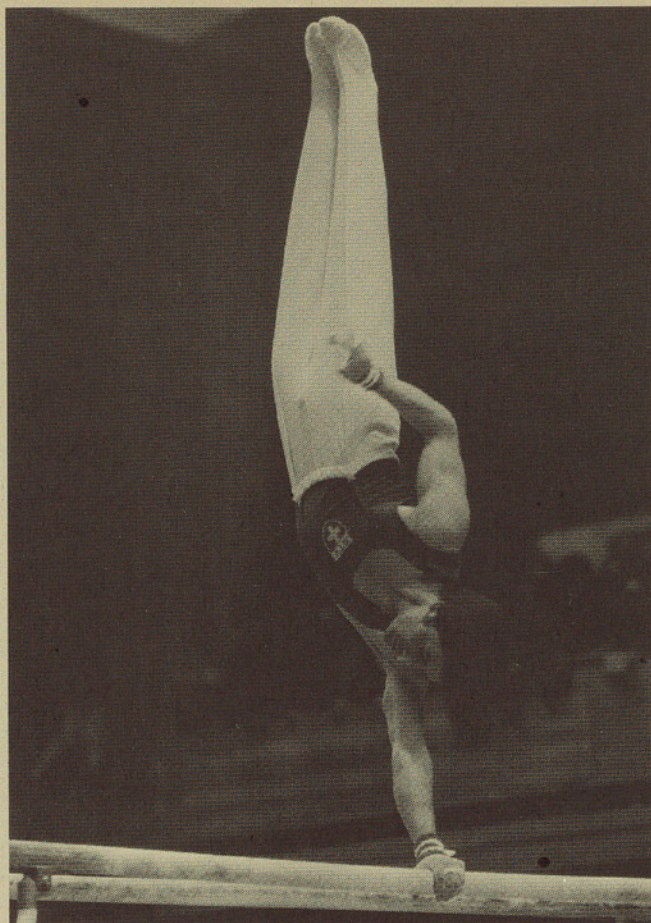
Turnverein Seen

«E suberi Sach»

Das Kirchgemeindehaus Seen war kürzlich an zwei Wochenenden Ziel von Vereinsmitgliedern und Turnerfreunden. Der Einladung des Turnvereins zu seiner traditionellen Abendunterhaltung war an beiden Abenden ein Grossaufmarsch beschieden. Präsident Max Bolliger benutzte die Gelegenheit und ehrte vorgängig den kürzlich zum Schweizermeister erkorenen Peter Schmid. Der Auftritt des Meisters war leider nur von kurzer Dauer; kaum war der Blumenstrauss überreicht, riefen wieder andere Verpflichtungen. Würde bringt Bürde! Immerhin, für Stimmung war gesorgt und alle warteten gespannt auf das Programm. Die Theaterfreunde zurückhaltender und etwas misstrauisch, denn unter einer Revue in vier Bildern, betitelt mit «Holiday in Switzerland», «Sport 76», «1. August» und «Evergreens» konnten sich nicht alle konkret etwas vorstellen! Nun, die Darbietungen fanden Anklang und Beifall. Dieser galt sowohl den Jüngsten für ihre gewagten Übungen, wie auch den Turnerinnen für die gelungenen Reigen und eleganten Tänze. Er galt den Turnern wie den «Künstlern der leichteren Kost». Das heimische Publikum, bald einmal die federführende Hand von Kurt Züblin erkennend, spendete dem Texter, Solisten und Gestalter anhaltenden Applaus. Seine Glossen streiften aktuelle Themen auf lokaler und eidgenössischer Ebene, waren oft direkt und begnügten sich nicht mit üblichen Andeutungen! Mit Heinz Wullschleger und Adriano Mercoli standen ihm ausserdem zwei Interpreten zur Seite, die beim Seener Publikum schon immer gut angekommen sind.

Viele der Anwesenden hätten einen etwas längeren sportlichen Teil, besonders der aktiven Turner, begrüsst. Die Nachfolger der Müller, Schmid usw. an den Geräten zu sehen, bedeutet für jeden Turnerfreund stets eine besondere Freude.

Auch der Damenturnverein stellte seine Frau, und wie! Des Zuschauers Dilemma: Soll er seine Aufmerksamkeit jeweils der ganzen Gruppe, einzelnen Turnerinnen, den Beinen oder den Kostümen schenken? Allen, die zu die-



Schweizermeister am Barren, Peter Schmid

sen gefreuten Abenden beigetragen haben, gebührt Dank. Eine abendfüllende Unterhaltung mit ausschliesslich eigenen Beiträgen zu organisieren, ist sicher eine Anerkennung wert. Dies um so mehr, als bereits erste Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Verbandsturnfestes 1977 in Seen bewältigt werden müssen. Dem Damenturnverein und dem Turnverein Seen weiterhin viel Glück und Erfolg.

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75
Lager: Oberseenerstrasse 31

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und
Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center

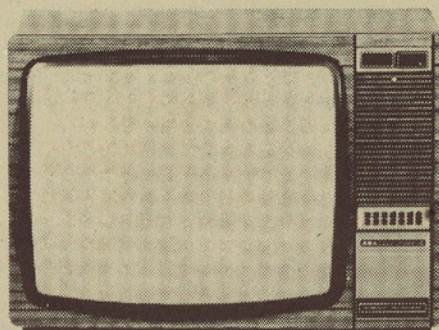
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Fachgerechte Ausführung von Spengler-
arbeiten aller Art sowie Dauerunterbodenschutz
mit Hohlraumkonservierung.

ZANI AG, Abt. Autospenglerei, H. Pinter

Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

Körting Color



radio tv marty

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

Stand der Vorbereitungsarbeiten für das Verbandsturnfest

Wer es noch immer nicht wissen sollte, der trage die beiden folgenden Daten in der Agenda rot ein:

11. und 12. Juni: 1. Teil: Verbandsturnfest auf dem Sportplatz Deutweg
Leichtathletische Wettkämpfe

18. und 19. Juni: 2. Teil: Sektionswettkämpfe, Einzelturner-Wettkämpfe, Allgemeine Vorführungen

Ein solch grosses Fest verlangt genaue Vorbereitungen. Das Organisationskomitee mit Präsident Kurt Züblin an der Spitze hat noch im alten Jahr vorentscheidende Dispositionen und Beschlüsse gefasst. Neben dem gut ausgebauten Sportplatz werden auch die Turnanlagen Gutschick, Mattenbach und Schönengrund für Wettkämpfe benötigt. In verdankenswerter Weise hat die nahegelegene Schmirgelscheibenfabrik einen Teil ihres Fabrikareals unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auf dem Festgelände werden eine Membranhalle mit 2600 Plätzen sowie eine Halle (Bierzelt) mit 1000 Plätzen den Besuchern in jeglicher Hinsicht «Unterschlupf» bieten. Die Organisatoren haben sich den

unterhaltenden Teil des Turnfestes

etwas kosten lassen. Am Samstag, 11. Juni, wird das Orchester Max Greger ein Konzert mit Show bieten, während eine Woche später die Polizeimusik St. Gallen mit 35 Mann eine Stunde lang ein variationsreiches Programm — auch für verwöhnte Festbesucher — zum besten geben wird. Für den 19. Juni konnte für die Tafelmusik über die Essenszeit der Musikverein Seen engagiert werden. Am zweiten Wochenende wird die Dinkelberger Blaskapelle (zehn Mann) die Tanzfreudigen «auf Trab halten».

Im turnerischen Sektor


werden auch 50 bis 80 Invalidensportler am Vormittag des 19. Juni ihre Leistungen einem grösseren Publikum zeigen. In Brütten am Verbandsturntag fanden auf alle Fälle ihre Darbietungen ein starkes Echo.

Die Verpflegung der Festbesucher und Aktiven wird aus der Sulzer-Werkkantine Oberwinterthur angeliefert. Damit ist auch ein reibungsloser und zuverlässiger Mahlzeitendienst gewährleistet.

Geplant ist auch die Herausgabe eines umfangreichen Festführers, der alles Wissenswerte über den Festablauf enthalten wird. Die Seener Organisatoren werden in den nächsten Tagen und Wochen an die Bevölkerung gelangen, um Unterstützung irgendwelcher Art, zum Beispiel mit einem Inserat im Festführer, zu erhalten. Allen Spendern schon im voraus ein herzliches Dankeschön. Wir werden in den folgenden Nummern die Dorfbevölkerung betreffend die Festvorbereitungen auf dem laufenden halten. Es sollen auch Hinweise sein mit dem Zweck, die Freude zu wecken, um dann im Monat Juni für den Besuch dieses Festes gerüstet zu sein.

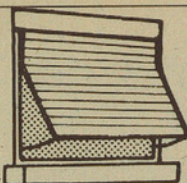
Für die PPK: E. Halter

Ihr richtiger
Partner

 SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT

Agentur
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44
Telefon 29 09 21



Reparatur- und Gurten-Service

Rolladen, Lamellenstoren, Sonnenstoren
(Alle Fabrikate, gleich wo gekauft!)

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55

HAUSSMANN

Storenbau

Holzerwerkzeuge in grosser Auswahl, sowie einen Wagenheber 2000 kg Tragkraft für nur Fr. 39.80 halten wir für Sie am Lager.

Ihr Eisenwarenhändler in Seen:

E. Feldmann AG

Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05

Bruno Schellenberg

Gipsergeschäft
Postfach 5
8405 Winterthur
Telefon 29 57 98

Ausführung sämtlicher Gipserarbeiten.

cafe serador

öppis neus für zwüschedure
(zum ässe natürli)

Express: Schinken/Käse-Toast

Nur Fr. 2.50

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie E. Kunz-Held

KOSMETIK + MASSAGE

Anni u. Thomas Fürbek

TÖSSTALSTRASSE 241

Neu: Ihre Kummerhaare sind für uns kein Problem mehr, dank der neuen Depilatron-Methode.

Mit diesem neuen Gerät entfernen wir Ihre lästigen Haare, sei es im Gesicht, an den Beinen oder unter den Armen, für immer und garantiert schmerzlos.

Anni und Thomas Fürbek

Telefon 29 98 34

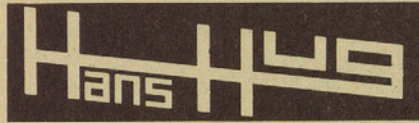
Kostenlose Fachberatung

Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**
Oberwinterthur Römerstrasse 210

optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

GLAS-REPARATUR-SERVICE



HONEGGER GLAS
HONEGGER ERZ

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer-
und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins



TV Seen I, Kantonalmeister, von links nach rechts: Egli H., Schmid P., Biber R., Bäuerle J., Nänni D.

Rückblick der Kunstturner 1976

Mannschaftswettkämpfe

MTV Stuttgart — UGH Le Havre — TV Seen

1. Rang TV Seen mit P. Schmid, U. Bitzer, H. Egli, R. Biber, H. Giger.

Zürcher Kant. Vereinsmeisterschaft 76

1. Rang TV Seen I mit P. Schmid, H. Egli, R. Biber, J. Bäuerle, D. Nänni; 3. Rang TV Seen II mit U. Bitzer, H. Egg, H. Giger, A. Schweizer, W. Müller.

Zürcher Kant. Nachwuchswettkämpfe

3. Rang TV Seen Leistungsklasse I

Einzelwettkämpfe

Schmid Peter, LK 6, Mitglied der A-Nationalmannschaft

Länderkämpfe: Norwegen 7. Rang, BRD 11. Rang, UdSSR 8. Rang. Euro-Turnier (Olympia-Ausscheidung) 21. Rang. Wettkampf in Toronto (Kanada) Kür-6-Kampf 8. Rang. Olympia-Ausscheidung 8. Rang. Eidgenössischer Kunstturnertag 6. Rang. Thurgauer Kantonaler Kunstturnertag 2. Rang.

Schweizer Gerätmeisterschaft

Zwölfkampf: 2. Rang. Einzelfinals: Boden 2. Rang, Pferdpauschen 3. Rang, Ringe 3. Rang, Pferdsprung 5. Rang, Barren 1. Rang und **Schweizermeister**, Reck 2. Rang. Sihltalcup, Kür-6-Kampf, 5. Rang.

Bitzer Urs, LK 6, Mitglied des B-Kaders

Eidgenössischer Kunstturnertag 24. Rang, Schweiz. Jugend- und Juniorenmeisterschaft 6. Rang, Thurgauer Kantonaler Kunstturnertag 7. Rang, Zürcher Kantonaler Kunstturnertag 3. Rang, Ruwi-Sport-Cup 1. Rang, Schweiz. Gerätmeisterschaft 19. Rang.

Weitere Turner mit Erfolgen

Zürcher Kantonale Junioren-Gruppenmeisterschaft

LK 4: Ambord R., 1. Rang; Schweizer A., 12. Rang. LK 3: Bäuerle J., 1. Rang, Schweiz. Gerätmeisterschaft 19. Rang.

Zürcher Kantonale Nachwuchswettkämpfe

LK 1: Müller André 7. Rang, Müller Andreas 11. Rang, Zurfluh E. 28. Rang. LK 2: Hajdekr A. 23. Rang. LK 3: Bäuerle J. 8. Rang, Fluck M. 14. Rang. LK 4: Schweizer A. 13. Rang, Disch R. 18. Rang, Flückiger P. 27. Rang. LK 5: Ambord R. 4. Rang.

Thurgauer Kantonaler Kunstturnertag

LK 1: Müller Andreas 12. Rang, Furter R. 17. Rang, Hansmann Th. 17. Rang. LK 2: Hajdekr A. 8. Rang, Beugger M. 45. Rang. LK 3: Fluck Th. 6. Rang, Bäuerle J. 7. Rang, Werren Th. 13. Rang. LK 4: Schweizer A. 8. Rang, Nänni D. 13. Rang, Disch R. 21. Rang. LK 5: Ambord R. 22. Rang.

Schaffhauser Kantonaler Kunstturnertag

LK 1: Müller Andreas 1. Rang, Hansmann Th. 2. Rang, Furter R. 3. Rang. LK 2: Hajdekr A. 2. Rang. LK 3: Bäuerle J. 4. Rang, Fluck Th. 7. Rang, Werren Th. 10. Rang. LK 4: Schweizer A. 11. Rang, Nänni D. 15. Rang, Disch R. 22. Rang. LK 5: Egg H. 3. Rang, Ambord R. 10. Rang.

Schweiz. Jugend- und Juniorenmeisterschaft

LK 3: Bäuerle J. 17. Rang. LK 5: Ambord R. 26. Rang.

Ruwi-Sport-Cup (Kür-6-Kampf)

Ambord R. 3. Rang, Schweizer A. 4. Rang, Nänni D. 6. Rang.

Zürcher Kantonaler Kunstturnertag

LK 1: Müller Andreas 8. Rang, Müller André 22. Rang, Zurfluh E. 28. Rang. LK 2: Hajdekr A. 22. Rang, Beugger M. 87. Rang. LK 3: Fluck Th. 10. Rang, Werren Th. 15. Rang, Bäuerle J. 23. Rang. LK 4: Disch R. 33. Rang.

Training der Kunstturner 1977

Montag: 18.00—19.45 Uhr, Leistungsklasse 1 + 2; 19.15—21.15 Uhr, Leistungsklasse 3, 4, 5, 6. Leitung: W. Müller, F. Müller, R. Ambord, P. Flückiger.

Mittwoch: Kantonales Trainingszentrum Turnhalle Steinacker, 13.45 bis 17.00 Uhr.

Freitag: 18.00—19.45 Uhr, Anfänger (Aufnahme nach Test-Prüfung, Schüler ab 1. Primarklasse). 19.15—21.15 Uhr Leistungsklasse 3, 4, 5, 6. Leitung: W. Müller, E. Isler, M. Wagner, R. Ambord, J. Bäuerle. Samstag: 13.30—16.00 Uhr Leistungsklassen nach Weisung des Leiters.
W. Müller, Telefon 29 41 43

Resultate der Mädchen-Geräteriege 1976

Kant. Kunstturnerinnen-Nachwuchswettkämpfe in Rickenbach

Leistungsstufe G2: 1. Rang Wittwer Susanne, 4. Koblet Priska, 12. Martin Cornelia und Trieb Regine, alle mit Auszeichnung. G4, Kat. Jug. I: 9. Müller Cornelia und Zurfluh Margrit; Kat. Jug. II: 6. Müller Jeannette, 12. Ambord Karin und Mäder Christine, 20. Meier Caroline, alle mit Auszeichnung. Mannschaftswettkampf G2: 2. Rang, G4: 4. Rang.

Thurgauer Kantonaler Kunstturnertag in Güttingen

G4: 2. Rang Müller Cornelia, 7. Ambord Karin, 11. Wolfensberger Eliane, alle mit Auszeichnung.

Kantonaler Mädchenriegentag in Elgg

Kat. C: 5. Koblet Priska, 22. Steinmann Ingrid; Kat. D: 1. Zurfluh Ursula, 2. Wittwer Susanne, 3. Trieb Regine und Martin Cornelia.

Zürcher Kantonaler Kunstturnertag in Thalwil

G4: 11. Müller Cornelia und Müller Jeannette, 18. Meier Caroline, 25. Varricchio Annette, alle mit Auszeichnung.

Männerchor Seen

Nach rund einem Jahr an Vorbereitung und nach vielen zum Teil recht anspruchsvollen Proben führte der Männerchor Seen am 20. November 1976 im kirchlichen Zentrum St. Urban unter der Leitung seines verdienten Dirigenten Emil Schenk ein Konzert auf, das durch das Orchester Parolari, unter der Leitung von Reto Parolari, und durch den Tenor Leopold Garcia aufs beste ergänzt und sehr bereichert wurde. Der Anteil des Chores bestand in acht Liedervorträgen, die zum Teil recht ungewohnte Rhythmen enthielten. Ungewohnt war auch der Konzertsaal, dessen eigentlich gute Akustik dem Chor einige Probleme stellte, die er aber immer besser zu meistern vermochte, so dass der Abend als gut gelungen betrachtet werden konnte. Nach dem Konzert versammelten sich Sänger und Musiker, zusammen mit ihren Angehörigen und Freunden, in den gastlichen Räumen des kirchlichen Zentrums, wo sie, von den guten Geistern des Hauses mit Speis und Trank versehen, den festlichen Abend ausklingen liessen.

Es ziemt sich, an dieser Stelle allen, die zum guten Gelingen unseres Konzertabends beigetragen haben, herzlich zu danken, nicht zuletzt der Heimkommission für die Gewährung des Gastrechts, dem Hausherrn, Herrn Pfarrer Gwerder, für sein verständnisvolles Eingehen auf die Wünsche der Chorleitung sowie dem Sigristenehepaar Stirnimann für seine spontane Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit bei der Lösung der sich durch die erstmalige Aufführung in diesen Räumen ergebenden Probleme.

Es mag schon bald zur Vereinstradition gehören, dass der Chor jeweils anfangs Dezember den Klausabend der Heimfamilie des Altersheims Brühlgut mit seinen Liedern, zu denen jetzt ja auch die «Konzertlieder» gehören, mitgestalten darf. Auch in diesem Jahr war es nicht anders, und wieder wurde diese kleine Feier für alle ein stilles, frohes Erlebnis. FS

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

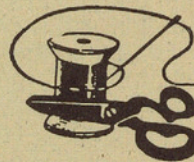
Frau B. Weiss-Roth

Textilien

Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Der kleine Laden mit der guten Leistung



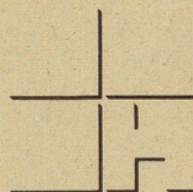
Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung

Ernst Graf

8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli-Heusser



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Absenden 1976 der Kyburg-Schützen Seen

Am 23. Oktober 1976 um 20.00 Uhr hatte ich die grosse Ehre, unser diesjähriges Absenden im Restaurant Sonne, Seen, zu eröffnen. Zahlreich, wie jedes Jahr, waren unsere Schützenkameraden mit ihren Frauen erschienen, um einen gemütlichen Abend im Kreise der Kyburg-Schützen zu verbringen. Auch folgten die geladenen Gäste, wenn immer möglich, unseren Einladungen oder liessen ihre Abwesenheit entschuldigen. Auch unser Einmannorchester unter der Leitung von Herrn Blaser aus Zürich fand grossen Anklang. Nach der obligaten Rangverkündigung vom Endschiessen ging es zum gemütlichen Teil unseres Abends über, der in vorzüglicher Weise von Markus Müller geleitet wurde. Nebst Tanz wurden unter anderem ein Schätzungswettbewerb, zwei amerikanische Versteigerungen sowie ein Pfeilwerfen durchgeführt. Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Kollegen Franz Cibien und Karl Walz sowie Frau Walz konnten wir jedem Teilnehmer an den Spielen einen rechten Preis abgeben. Ich danke an dieser Stelle nochmals allen Spendern in Seen und Umgebung für ihre grosse Spendefreudigkeit. Im Verlaufe des Abends erfreute uns dann Frau Margrit Müller noch mit einem von ihr vorgebrachten Couplet. Leider geht jeder schöne Abend einmal zu Ende, und somit gehört auch dieses Absenden schon wieder der Vergangenheit an. Wenn man auch versucht hat, Uneinigkeit in unsere Reihen zu bringen, so hat unser Absenden doch gezeigt, dass die Mehrheit unserer Kameraden den derzeitigen Vorstand begrüsst und ihm die Treue hält, was uns um so mehr freut. Ich möchte es daher nicht unterlassen, allen meinen Vorstandskollegen für ihre geleistete Arbeit während des verflossenen Schützenjahres zu danken. Mit der festen Überzeugung, dass wir noch einige Jahre so harmonisch wie bis anhin zusammenarbeiten können und mit der

Meier Rolf

Malergeschäft
Hinterdorfstrasse 50
Telefon 29 07 17

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9 Telefon 29 34 35
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem frisch renovierten Restaurant. Familie Schmidli

Steuererklärung 1977

für Gesellschaften, Selbständige und Private.
Wenden Sie sich frühzeitig an den Fachmann, schon für den Jahresabschluss sowie das Nachführen und Bereinigen der Buchhaltung.

Persönlich und diskret

WALTER DIETRICH
eidg. dipl. Buchhalter
Telefon 052 - 29 60 37

8405 Winterthur Buelhofstrasse 37

Auch ausserhalb der Bürozeit.
Bitte telefonisch anmelden.

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,6×3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6×6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	1/1 Spalte	Fr. 320.—

vollen Unterstützung unserer Schützenkameraden rechnen dürfen, wünsche ich allen Kameraden und ihren Frauen eine gute Zukunft und viele frohe und ungetrübte Stunden.
R. Hinderling

Frohsinn-Nachrichten

Das alte Jahr liegt hinter uns, und wir möchten die Gelegenheit wahrnehmen, Euch, liebe Gönner, Ehren- und Freimitglieder sowie allen unseren treuen Passiven ein gutes neues Jahr zu wünschen und für Eure Treue zu danken.

Was bringt uns das neue Jahr? Das Schweizerische Arbeiter-Sängerfest in Luzern im Juni dieses Jahres steht uns bevor. Für diesen Anlass wird nun fleissig geprobt. Unser Wettlied «Die drei Zigeuner» von Joh. Zentner, und ein weiteres anspruchsvolles Werk von Paul Müller, «Um Frieden», beanspruchen die kommenden Proben. Mit Freuden durften wir feststellen, dass uns das letzte Jahr einige junge Sänger gebracht hat, so dass unser Chor wieder etwas gewachsen ist. Man merkt dies auch bei der Probenarbeit. Trotzdem ist weiterhin jedermann herzlich eingeladen, unserem Chor beizutreten. Wir proben im neuen Schulhaus Steinacker jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr.

Unseren Passiv-Mitgliedern möchten wir heute schon unser GV-Datum bekanntgeben. Am 25. Februar findet

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Bruno Walter

Dachdecker

Landvogt Waser-Str. 25 8405 Winterthur Tel. 29 89 47

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

H. U. Braun Gartenbau Gartenservice 8405 Winterthur

Hinterdorfstr. 55
Telefon 29 22 58



Eigene Kulturen
von Ziersträuchern
und Koniferen

diese in der «Linde» in Seen statt. Reserviert Euch bitte dieses Datum, damit wir auch wieder einige Passive begrüßen dürfen.

Im letzten Herbst konnte eine Delegation vom Frohsinn das Herbstkonzert von Emil Schenk mit dem Männerchor Seen besuchen. Herzlichen Dank für das Gebotene. Ein ausgewogenes Programm mit sehr anspruchsvollen Liedern, natürlich unter der bewährten Leitung von Emil Schenk, hat unsere Sängerherzen erfreut.

Auch die Klausfeier im Walde für die Seener Kinder gehört dem alten Jahr an. Das neue Jahr soll uns allen Ansporn sein, unsere Kameradschaft zu fördern und den Gesang weiter zu pflegen. Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, im Frohsinn singt man schöne Lieder.

Bis zum nächsten Mal Euer Frohsinn-Redaktor

Samichlausfeier

Ob der Männerchor Frohsinn wohl besonders gute Beziehungen zum Samichlaus hat? Scheinbar, denn auch im vergangenen Jahr führte dieser Verein wieder eine Chlausfeier für die Seener Kinder durch. Viele Eltern und eine grosse Zahl erwartungsvoller Sprösslinge harrten am Samstag, den 4. Dezember 1976, um vier Uhr nachmittags beim Rössli mehr oder weniger geduldig der Dinge, die da kommen sollten.

Entgegen seiner Gepflogenheit nahm der Samichlaus aber diesmal den Weg nicht selber unter die Füsse, um die Kinder zu besuchen, sondern er liess sie zu sich in den Wald kommen. Daher war ein kurzer Fussmarsch durch Schnee und leider auch Regen notwendig, bis die ersten Vorausstürmenden den hellen Schein eines wärmenden Feuers und den Lichterglanz von zwei Christbäumen wahrnahmen.

Bei der Waldhütte im Bohl drängten sich nun vor allem die Erwachsenen um das warme Feuer, während sich die Kinder auf ihre Art die Zeit vertrieben. Die Geduld aller wurde dann aber noch eine Weile auf die Probe gestellt, denn Schnee und Regen hatten dem in Begleitung seines Schmutzlis fast atemlos Eintreffenden Samichlaus doch gehörig zugesetzt. Schnell war jedoch die Wartezeit vergessen, und ebenso schnell schlossen die Kleinen den Chlaus in ihre Herzen; denn statt eine lange Gardinenpredigt vom Stapel zu lassen, liess er lieber die Kinder sprechen und erfreute sich zusammen mit den Erwachsenen an den Gedichten und Liedern. Doch auch die Schulkinder vom Sennhof — zum Teil unterstützt vom Männerchor — halfen durch ihren Gesang mit, die teils feierliche, teils fröhliche Stimmung noch zu verschönern.

Während der ganzen Zeit trugen fleissige Hände immer wieder Holz aufs Feuer, so dass sich die Erwachsenen noch etwas wärmen konnten, während die fröhliche Kinderschar aus der Hand des Samichlauses einen reich gefüllten Chlaussack und einen hübschen Elggermann entgegennehmen durfte.

Eigentlich recht ungerne dachte man am Ende der Feier an den nasskalten Heimweg, der jedoch noch eine unerwartete Überraschung brachte.

Viele brennende Fackeln erleuchteten die dunkle Wegstrecke durch den Wald und verzauberten mit ihrem hellen Schein die Umgebung. In diesem netten Schlusspunkt widerspiegelt sich die ganze Gesinnung der Veranstalter dieser Samichlausfeier. Der Männerchor Frohsinn war ehrlich bestrebt, den Kindern nicht nur materielle Freude, sondern auch ein echtes, inneres Erlebnis zu schenken. Dafür gebührt ihm ein recht herzliches «Dankeschön»!
sima

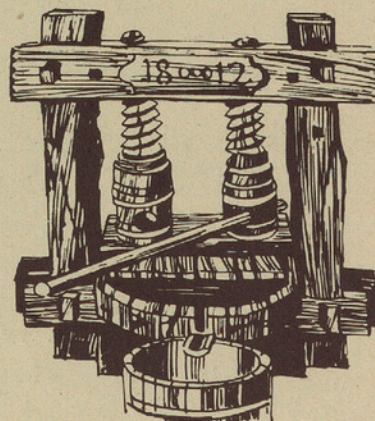
Ihr Fachgeschäft für

**TEPPICHE
VORHÄNGE
BODENBELÄGE**

**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur
Telefon 052 29 87 87

Wir beraten Sie gerne auch ausserhalb der
Geschäftszeit sowie bei Ihnen zu Hause.
Immer günstige Resten und Aktionen!



Restaurant Trotte

Familie Kern
Telefon 28 20 88
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant
mit der persön-
lichen Note

Preisgünstige
Spezialitäten
Auserlesene
Weine

Salon Herde weiss Bescheid
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit
... und was man leider oft vergisst,
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 29 11 93

Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen
Gratisparkplätze

Bäckerei-Konditorei E. Börner in Seen

dort lohnt es sich hinzugeh'n

Telefon 29 37 34

Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt
sich höflich

Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62



**Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener
Restaurants und Ladengeschäften**

Gesucht wird passionierter Hundefreund als

Rasenpfleger

Unterhalt eines Grünstreifens für die Hundeversäuberung.
Periodische Reinigung ca. alle 14 Tage gegen
entsprechende Entlöhnung.

Bewerber melden sich bitte beim Quartierverein Wingertli,
R. Borer, Seenerstrasse 154, 8405 Winterthur, Tel. 29 29 46.



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Bäckerei

Falck

Fasnachtszit

Berliner	Stück Fr. —.70
Fasnachtschüechli	Stück Fr. —.70
Ziegerkrapfen	Stück Fr. —.80

Quartierverein Wingertli

Wingertli-Quartierfäscht

Der Gesamtumsatz am zweiten Wingertli-Quartierfäscht betrug Fr. 16 152.45. Der Reinerlös belief sich auf Franken 6674.80; dazu kommen Fr. 1889.40 aus den Spielständen und dem Mini-Bazar an der Schulhauseinweihung Seen. Der Vorstand dankt auch an dieser Stelle allen, die zu diesem schönen Resultat beigetragen haben.

Altpapiersammlungen

Die letzte Altpapiersammlung war ergiebig. 19,5 Tonnen konnten in die Papierfabrik zur Wiederverwertung abgeliefert werden. Das Datum für die nächste Sammlung liegt bereits fest. Sie wird am kommenden Samstag, 29. Januar, durchgeführt. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte bei Herrn R. Keller, Etzbergstrasse 12b, Telefon 29 11 25.

Generalversammlung am 28. April

Die erste Generalversammlung des Quartiervereins Wingertli ist am Donnerstag, 28. April. Wir bitten unsere Mitglieder, dieses Datum zu reservieren. Der Ort wird zu gegebener Zeit noch mitgeteilt. -ff

Püntenareal Etzbergstrasse und Grünstreifen

Wie verschiedene Anwohner bemerkt haben, wurde noch vor Wintereinbruch das Püntenareal entlang der Etzbergstrasse vermessen. Ein genauer Bezugstermin ist noch nicht festgelegt, doch werden die Arbeiten im 1977 vorgehen.

Es werden vor allem Interessenten aus dem Quartier berücksichtigt, die sich bei Herrn Wenger vom Güter- und Landwirtschaftsamt bewerben können.

Anfang Dezember fand eine Sitzung aller beteiligten Organe unter der Leitung von Herrn Stadtrat Nägeli statt. Dem Begehren des Quartiervereins, einen angemessen breiten Grünstreifen zwischen dem Püntenareal und der Etzbergstrasse anzulegen, konnte zugestimmt werden. Im Einverständnis aller wird dieser Grünstreifen vor allem der Hundeversäuberung dienen, um geplagte Anwohner in diesem Problem zu entlasten. Aus diesem Grunde wird von den städtischen Organen eine Person gesucht (siehe Inserat), welche dieses Vorgehen unterstützt.

Ballonflug-Wettbewerb

Die Gewinner aus dem letzten Ballonflug-Wettbewerb heissen:

1. **Daniel Huber** Etzbergstrasse 14b
Zurückgelegte Distanz: 120 Kilometer
Gefunden im Raum Mietingen / D
2. **M. Hugentobler** Wingertlistrasse 11
Zurückgelegte Distanz: 100 Kilometer
Gefunden im Raum Bad Wurzach / D

Herzliche Gratulation

Die beiden Gewinner erhalten je einen Swissair-Gutschein für einen Rundflug.

Katholische Pfarrei St. Urban

Aktion «Domodossola»

Im Rahmen der diesjährigen Jahresparole «Machsch frei, bisch frei — bisch frei, machsch frei» versuchen der Schweizerische Blauring und der Jungwachtbund verschiedene Aktionen zu starten. Eine Aktion, an der sich auch der Blauring St. Urban beteiligt, wird am

19. März durchgeführt. Durch Propaganda und Verkauf wollen wir Geld sammeln für den Kauf eines Bahnwagens. Solche Bahnwagen stehen bereits — als Kinderheim eingerichtet — in der Nähe von Domodossola. Hier werden Kinder von Saisoniers aus dem Süden Italiens betreut. Dadurch können die Eltern über das Wochenende zu ihren Kindern heimkehren und so wenigstens teilweise das Familienleben pflegen. Es geht darum, diese Eltern und Kinder zu befreien aus der Situation, dass sie über Monate hinaus ganz getrennt leben müssen.

Die Aktion «Domodossola» wird vor allem in der Altstadt durchgeführt. Wir hoffen aber, dass sich auch unsere Seener daran beteiligen und damit helfen, Menschen zu befreien. Nähere Informationen folgen in der Tagespresse und im Radio.

Chancen des Christentums

Vorzüge und Probleme meiner Kirche — ein ökumenisches Gespräch. **Donnerstag, 17. März 1977, 20.00 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus.**

Als Vertreter der beiden Konfessionen führen uns Herr Pfarrer Josef Maria Gwerder, Pfarrei St. Urban, und Herr Pfarrer Rolf Lerchner, evang. Kirchgemeinde Seen, in die Thematik ein.

Wir freuen uns, dass sich beide Gemeinden zu dieser gemeinsamen Veranstaltung entschliessen konnten. Der Gesprächsabend möchte Angehörigen beider Bekenntnisse Gelegenheit zu besserem gegenseitigem Verständnis bieten. Die beiden Pfarrer werden von ihrem Glauben her einige wichtige Gesichtspunkte zum Thema aufzeigen. Anschliessend haben alle Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und den Gesprächsabend mit eigenen Gedanken zu bereichern.

Ökumenische Gesprächsgruppe Seen

Reformierte Kirchgemeinde Seen

28. Januar 11.00—13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Suppentag
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: «Zwischen Hoffnung und Verzweiflung», Vortrag von Herrn Pfarrer J. Seidel, Schinznachdorf, über die Lage der Christen in der DDR. (Veranstalter Evangelische Frauenhilfe und Protestantischer Volksbund.)
22. Februar 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Senioren-Mittagstisch
23. Februar 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Altersnachmittag: «De Ehreveteran», Theaterstück mit Robert Kübler, Männerchor der pensionierten Eisenbahner
25. Februar 11.00—13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Suppentag
4. März Weltgebetstag im katholischen Zentrum St. Urban (siehe Plakate)
16. März 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Altersnachmittag: Bunte Unterhaltung mit dem Frauen- und Töchterchor Wülflingen
17. März 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Ökumenischer Gesprächsabend
22. März 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Senioren-Mittagstisch
26. März 20.00 Uhr in der Kirche Seen:
Passionsfeier
29. März 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Altershöck


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Wir möchten Ihnen unseren neuen Inspektor Herrn

Peter Menzer

vorstellen.

Herr Menzer betreut unsere Kunden im Stadtkreis Seen.

Wir bitten Sie, unserem fachlich versierten Aussendienstmitarbeiter Ihr Vertrauen zu schenken. Herr Menzer wird sich gestatten, sich in den kommenden Wochen und Monaten persönlich bei Ihnen vorzustellen.

Zu erreichen ist Herr Menzer privat unter
Telefon 29 14 47
oder über die Generalagentur
Telefon 23 61 31

Schweizerische Mobiliar
Generalagentur
Paul Schumacher
Winterthur

**mal
malen**

Ob kleine Malerarbeiten
oder Grossausführungen,
wir haben für Sie die richtigen
Fachleute, bestes Material
und moderne Maschinen.
Fragen Sie uns an über alles,
was mit Malen zu tun hat.

schneidermeili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65

Veranstaltungskalender

- Ortsverein Seen**
 16. März 20.00 Uhr Generalversammlung im reformierten Kirchgemeindehaus
 8.—11. März Kleiderbörse im reformierten KGH
 23. März 14.00 Uhr Schülervorstellung vom Theater für den Kanton Zürich im reformierten KGH: «Der Zirkustoni» von Peter Bissegger
 20.00 Uhr Theater für den Kanton Zürich in «Was Ihr wollt», Komödie von William Shakespeare
- Musikverein Seen**
 12. März Abendunterhaltung im reformierten KGH
- Männerchor Frohsinn**
 25. Februar Generalversammlung in der «Linde» Seen
- Reformierte Kirchgemeinde Seen**
 17. März 20.00 Uhr ökumenischer Gesprächsabend im reformierten Kirchgemeindehaus
Weitere Veranstaltungen siehe im Textteil
- Katholische Pfarrei St. Urban**
 Do, 17. März 20.00 Uhr ökumenischer Gesprächsabend im reformierten Kirchgemeindehaus
 Fr, 18. März 20.00 Uhr Pfarreiversammlung
 Sa, 19. März Mädchengruppe Blauring: Aktion «Domo-dossola». Näheres siehe Textteil
 So, 6. und 20. Februar, 6. März, nach jedem Gottesdienst Chilekafi
 jeden Dienstagvormittag
 Alters- und Gesundheitsturnen
 jeden zweiten Donnerstag
 ab 14 Uhr Treffpunkt St. Urban für die Betagten
- Sprengel Nord der ref. Kirchgemeinde**
 9. März «Zusammenführung von Familien aus Ost und West», ein Abend mit Hans Ketterer
- FDP Seen**
 22. Februar 20.15 Uhr im reformierten KGH: Podiumsgespräch über «Allgemeine Wehrpflicht mit oder ohne zivilen Ersatzdienst» (Münchensteiner Initiative). Näheres s. Textteil

Kauf / Verkauf / Miete

Preis pro Zeile Fr. 3.50 (Chiffregebühr Fr. 1.50). Bitte sich wenden an Frau M. Strasser, Landvogt Wasser-Strasse 54, Telefon 29 62 70.

Kindergärtnerin sucht auf 1. 4. 1977 ruhige, sonnige 2½—3-Zimmer-Wohnung. Angebote an Frl. A. Krähenbühl, Bärau-Gässli 11, 3552 Bärau BE.

Der Seener Bote Nr. 31 erscheint am 16. März. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der 18. Februar.

winterthur
versicherungen

hat eine neue
**General-
agentur
eröffnet:**



Winterthur-Ost

(Oberwinterthur, Seen
und angrenzende Landgemeinden)
Frauenfelderstr. 124/Stadtrain
(Parkplatz Seite Römerstrasse)
Telefon 052 27 88 22

Peter Rothacher

und Mitarbeiter:

E. Ambühl
H. Baumann
H. R. Büchi
K. Kumin
Ch. Schmid

Die «Winterthur» hilft Ihnen durch sachkundige Beratung Ihr Einkommen und Ihr Vermögen sicherstellen. Auch die Sachwerte (Hausrat, Gebäude usw.).

«Winterthur» bedeutet Gesamtberatung in allen Versicherungsfragen. Wirklich in allen! Für Sie als Privatperson, für Ihre Familie, für Unternehmen.

winterthur
versicherungen

Immer in Ihrer Nähe

Unsere bisherigen Ortsagenturen stehen nach wie vor zu Ihren Diensten (Adressen in Ihrem Telefonbuch unter Winterthur-Versicherungen oder Winterthur-Unfall).

Agentur Oberwinterthur
Erich Vuk

Agentur Seen
Hans Greutert